

„Andy, es gibt keine Pralinen mehr...!“

Was tun, wenn die Figuren eines Videospiele zu Besuch kommen???



Die deutschsprachige Theatergruppe „Weisse Krähe“ aus Sankt Petersburg präsentierte sich heute Nachmittag mit ihrem aktuellen Stück. „Videoandy“ ist ein Junge, der sich von seiner Außenwelt absondert und seine ganze Zeit mit Computerspielen verbringt.

Als die Gestalten aus seinem Computerspiel herauskommen und sein Leben völlig durcheinander bringen, merkt Andy, dass er nicht allein gelassen wird. Seine Freunde helfen ihm nämlich die Figuren wieder loszuwerden, aus der Scheinwelt der Computerspiele zurück

ins wahre Leben zu finden und zu erkennen, was ihm wirklich wichtig ist.

Am Gymnasium 528 in Sankt Petersburg wird das „angewandte Theater“ als Mittel zur Auflockerung des Deutschunterrichts gebraucht.

Als Laienschauspieler entwickelten die Schüler selbstständig die Musik, die Kostüme und Liedtexte - das Stück selbst bekamen sie von Roman Elsener aus der Schweiz zugeschickt. Ein Element der Umsetzung dieses Buches be-

stand in den Entwicklung eines Schattenspiels, durch das das Computerspiel den Zuschauern sichtbar gemacht wurde.

Die Darsteller beherrschten ihre Fremdsprache bemerkenswert gut, der Akzent brachte ein weiteres komisches Element in das Stück mit ein - gewollt oder ungewollt sei hier dahingestellt. Seit der 2. Klasse lernen die mittlerweile Zehntklässler die deutsche Sprache und benötigten nur wenige Monate das Stück



auswendig zu lernen und einzustudieren. Ihre Sprachfähigkeiten faszinierten das Publikum ausnahmslos.

Die Gruppe war besonders darum bemüht auch eigene Ideen und lustige Pointen in das Stück einzubauen, was natürlich nicht so einfach ist, spielt man nicht in seiner Muttersprache.

Ein Blickfang war die jüngste Spielerin. Sie überzeugte besonders gesanglich und stellte in ihrer Rolle einen Kontrast zu ihrem introvertierten schwierigen Bruder Andy dar.

Das Publikum belohnte die Gruppe mit sehr viel Beifall. Letztlich kann man sagen, dass das Stück seine Wirkung nicht verfehlte...

Susanne & Friederike